



Pressemitteilung 14. April 2014

„Ich kam als Dirigent und ging als Freund“

Thomas Hengelbrock hielt Meisterkurs im ‚Lyceum Mozartiano de La Habana‘

Thomas Hengelbrock gab Anfang April im Rahmen des EU-geförderten Kuba-Projekts der Stiftung Mozarteum Salzburg einen einwöchigen Meisterkurs mit anschließendem Konzert im ‚Oratorio San Felipe Neri‘ in Alt-Havanna.

Der Dirigent, Geiger und Musikwissenschaftler wurde bei seinem Workshop und während des Konzerts von drei Mitgliedern des Balthasar-Neumann-Ensembles (Monika Leskovar, Cello; Pablo de Pedro, Viola; Florian Schüle, Klarinette) begleitet, welche mit den Studenten in ihrer jeweiligen Stimmgruppe arbeiteten und das Orchester während des Konzerts begleiteten. Darüber hinaus wurde ein eigens für das ‚Lyceum Mozartiano‘ komponiertes Stück („Bolondron“) unter Anwesenheit des Komponisten Simon Wills uraufgeführt.

Das Programm des Konzerts beinhaltete neben der Uraufführung von Simon Wills das Cello-Konzert in C-Dur von Joseph Haydn, Beethovens Symphonie Nr. 3 (*Eroica*) sowie Kubanische Musik.

„Es war eine wunderbare Erfahrung, die ich hier machen durfte. Das Land ist ja auf der einen Seite so arm und dann doch wieder so reich an Vielem. So vieles hat mir die Arbeit mit den jungen Musikern zurückgegeben. Als Dirigent und Lehrender kam ich und ging als Student und Freund“, so Thomas Hengelbrock zu seinem ersten Besuch beim Lyceum Mozartiano.

„Es ist ein Glücksfall, dass ein Künstler vom Rang Thomas Hengelbrocks für dieses Projekt gewonnen werden konnte. Er und seine Musiker haben ihre ganze Leidenschaft und positive Energie auf das Orchester unseres ‚Lyceum Mozartiano‘ übertragen und es, ist mehr als fantastisch, was in dieser kurzen Zeit erreicht werden konnte“, so Matthias Schulz, Kfm. Geschäftsführer und Künstlerischer Leiter der Stiftung Mozarteum Salzburg.

Thomas Hengelbrock, seit 2011 Direktor des NDR Sinfonieorchesters, hat seine Karriere in Würzburg und Freiburg begonnen, wo er in den 1990er Jahren mit dem Balthasar-Neumann-Chor und dem Balthasar-Neumann-Ensemble einen Klangkörper gründete, der heute zu den international erfolgreichsten seiner Art zählt. Musikwissenschaftlicher Forscherdrang, unkonventionelle Programmgestaltung, interpretatorische Experimentierfreude und innovative Musikvermittlung zählen zu den Markenzeichen seiner Arbeit, die ihn in besonderem Maße für die Teilnahme an dem Kuba-Projekt der Stiftung Mozarteum prädestiniert.

Das dreijährige Kuba-Projekt der Stiftung Mozarteum, welches von Präsidenten Dr. Johannes Honsig-Erlenburg initiiert wurde, startete im Oktober 2012 und wird maßgeblich von der Europäischen Union gefördert. Eine der Kernaufgaben des Projekts sind die Meister-



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

kurse mit europäischen Dirigenten und Solisten, um das Repertoire des Orchesters zu erweitern und neue Interpretationen zu vermitteln.

Erst im Februar 2014 waren Renaud Capucon und Gérard Caussé für einen einwöchigen Meisterkurs in Havanna. Im April 2013 reiste der Intendant der Kölner Philharmonie Louwrens Langevoort gemeinsam mit Matthias Schulz nach Kuba, um einen Kulturmanagement-Workshop zu geben. Dabei wurde über Zielsetzungen und Funktionen europäischer Kulturinstitutionen – wie beispielsweise Projekt-Management, künstlerische Planung, Finanzierung und Marketing erzählt, woraus ein intensiver Dialog zwischen Dozenten und Kubanern entstand.

Darüber hinaus wurde im vergangenen Jahr eine Mediathek in den Räumlichkeiten des ‚Lyceum Mozartiano‘ eröffnet, die als wissenschaftliche Grundlage für das Studium der klassischen Musik gilt. Die dafür notwendige technische Ausstattung wie Computer, Drucker, Server, Klimaanlage etc. wurde mit einem Schiffscontainer nach Havanna transportiert. Der zweite Schiffscontainer folgt im Herbst 2014.

Das Projekt dauert bis Oktober 2015 und wird schließlich mit einem mehrtägigen Mozartfest in der Altstadt von Havanna feierlich beschlossen.

Weitere Informationen:

Mag. Susanne Neumayer, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stiftung Mozarteum Salzburg,
Schwarzstr. 26, A-5020 Salzburg, Tel.: 0043/662/88940-25, Mobil: 0043/650/8894025,
www.mozarteum.at